

**DIE LINKE.**

**Fraktion im Kreistag  
des Kreises Mettmann**

Fraktion DIE LINKE. Im Kreistag des Kreises Mettmann  
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann

An den Vorsitzenden  
des Sozialausschusses

Herrn  
Michael Pätzold  
Düsseldorfer Str. 26  
40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26  
40822 Mettmann

Telefon: 02104 – 99 29 73

[ilona.kuechler@linksfraktion-kreis-mettmann.de](mailto:ilona.kuechler@linksfraktion-kreis-mettmann.de)

**Mettmann, den 07.09.2011**

---

Betr.: Sitzung des Sozialausschusses am 13. Oktober 2011  
Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Pätzold,

im Zuge der Beratungen zum Nachtragshaushalt bitten wir, die als Anlage beigefügte Anfrage im Sozialausschuss am 13. Oktober 2011 zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Kuchler  
Fraktionsvorsitzende

Mettmann, den 07.09.2011

Anfrage an den Sozialausschuss am 13. Oktober 2011

Die Fraktion DIE LINKE erbittet Auskunft, welche finanziellen Auswirkungen sich für die Einwohner im Kreis Mettmann unter Berücksichtigung des Kreishaushaltes nach derzeitigem Kenntnisstand durch das „Sparpaket“ der schwarz-gelben Bundesregierung ergeben. Insbesondere möchten wir wissen:

1. Wie werden sich die Kürzungen im Sozialbereich auf die Empfänger von Transferleistungen auswirken?
2. Wie viele Menschen sind von den Kürzungen im Kreis Mettmann betroffen und wie könnten diese Kürzungen aus Sicht der Verwaltung aufgefangen werden?

Der Vorsitzende des Sozialbeirats der Bundesregierung, Franz Ruland, warnt angesichts des Wegfalls der Rentenversicherungsbeiträge bei ALG II-Empfängern vor einer Belastung der Kommunen durch eine zunehmende Zahl Langzeitarbeitsloser, die auf die Grundsicherung im Alter nach SGB XII angewiesen sind. Bezogen auf diese Ausführungen, hätten wir gerne gewusst:

1. Wie viele ALG-II Empfänger im Bereich des Kreises Mettmann werden voraussichtlich von dieser Änderung betroffen sein?
2. Wie viel zusätzliche Ausgaben werden dafür aus dem Kreishaushalt aufzubringen sein?
3. Wie hoch sind schon jetzt Zahl und prozentualer Anteil von Langzeitarbeitslosen, die beim Übergang in das Rentenalter die Grundsicherung im Alter in Anspruch nehmen müssen?

Die Bundesregierung will die Ausgaben für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und die Verwaltungskosten für die Grundsicherung nach SGB II bis 2013 um drei Mrd. € kürzen.

1. Welche Auswirkungen sind durch diese Leistungskürzungen für den Kreis Mettmann abzusehen?
2. Wie viele Einwohner im Bereich des Kreises Mettmann sind vom Wegfall des Elterngeldes für ALG II-Empfänger betroffen?

gez. Ilona Kuchler